

Nach Flender-Turnier: 37.500 Euro für den guten Zweck Spenden jetzt übergeben



Christian Vosgröne

17.09.2025 11:38 Uhr



© Sven Betz

Fußball, Tore, Jubel – und am Ende ein Gewinn für die Region: Das traditionelle Flender-Wohltätigkeitsturnier in Bocholt hat diesmal 37.500 Euro eingebracht.

🕒 1 Min Lesezeit

Sportliche Begegnungen, ein buntes Rahmenprogramm und am Ende ein starkes Ergebnis: **Das Flender-Wohltätigkeitsturnier brachte in diesem Jahr 37.500 Euro für gemeinnützige Zwecke ein.** Mehr als 1000 Besucher hatten Anfang Juli auf dem Sportplatz mitgefiebert und gespendet. Besonders beachtet wurden in diesem Jahr zwei Einrichtungen in Bocholt: das Frauenhaus des Caritasverbandes und der Förderverein der Palliativstation am St.-Agnes-Hospital. Beide erhielten je 10.000 Euro. Die symbolischen Schecks nahmen Claudia Soggeberg und Barbara Dieker für das Frauenhaus sowie Kirsten Bußmann und Manfred Rickert für die Palliativstation am Mittwoch (17. September) entgegen.

Vor Ort Gutes tun

Organisator Stefan Busshoff vom Flender-Fußballteam betonte den engen Bezug zur Region: „Wir möchten hier vor Ort etwas Gutes tun. Die Leute sehen, was mit ihrem Geld geschieht und wofür es eingesetzt wird. Die Resonanz war wieder überwältigend.“ Gleichzeitig hob er hervor: „Der Erfolg des Turniers ist eine wunderbare Bestätigung unserer gemeinsamen Anstrengungen.“

Kleinere Summen aus dem Gesamterlös fließen an weitere soziale Initiativen – darunter an die Vereine „Engagement für Menschen und Rechte“ und „Gänseblümchen NRW“, das Reit- und Therapiezentrum Haldern sowie an den Förderverein der Werkstatt Büngern-Technik.

LESEN SIE JETZT



Relegation: SV Rees gegen VfL Rhede II
Sehen Sie das Spiel im Re-Live



Boran Özbek
Offensivjuwel kommt mit Vorschusslorbeeren an den Bocholter Hünting



Thunderbike lädt zur Rock-Party in Hamminkeln
Alle Infos zum Jokerfest 2026

Traditionelles Turnier

Seit seiner Premiere vor 36 Jahren hat das Turnier bislang fast 900.000 Euro für wohltätige Projekte eingebracht. Bei der aktuellen Scheckübergabe brachte Busshoff das Selbstverständnis der Veranstaltung auf den Punkt: „Wir sind stolz darauf, Teil einer Initiative zu sein, die so viel Positives bewirkt. Der wahre Gewinner ist jedes Jahr der gute Zweck.“